

PRESSEINFORMATION

3,4 Millionen Deutsche kaufen ihre Weihnachtsgeschenke auf Pump

GfK-Studie von LifeFinance analysiert die Finanzierung der Weihnachtsgeschenke der Deutschen

Griesheim, 04. Dezember 2012 – Rund fünf Prozent der Deutschen nehmen in diesem Jahr Schulden für ihre Weihnachtsgeschenke auf. Damit sind die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Dies ergab eine im Auftrag von [LifeFinance](#) durchgeführte GfK-Studie. Die meistgenutzte Form, Weihnachtsgeschenke zu finanzieren, ist der Dispositionskredit. Etwa 70 Prozent derjenigen, die Schulden für den Weihnachtseinkauf aufnehmen, überziehen ihr Konto. Am zweithäufigsten – mit etwa zwölf Prozent – leihen sich die Deutschen Geld von Verwandten oder Bekannten. Gefolgt von jeweils acht Prozent der Befragten, die ihre Schulden erst einige Monate später zurückzahlen oder eine monatliche Ratenzahlung beim Händler nutzen.

Gerade der beliebte Dispositionskredit stellt eine sehr teure Variante der Finanzierung dar. Laut Finanztest belaufen sich die Zinsen durchschnittlich auf rund elf Prozent, teilweise werden bis zu 15 Prozent fällig. Die günstigere Alternative der Policenbeleihung wird in diesem Kontext schnell außer Acht gelassen. Nur ein Prozent derer, die Schulden für ihre Weihnachtsgeschenke ausgeben, nutzen die Möglichkeit einer Beleihung. Dabei lohnt es sich durchaus, diese Art der Liquiditätsdeckung prüfen zu lassen. Die Zinsen sind hierbei um einiges geringer als beim Dispositionskredit und belaufen sich auf etwa vier bis sechs Prozent.

„Wer eine Lebens- oder Rentenversicherung besitzt, sollte eine Beleihung in Betracht ziehen“, rät Ulf Spielmann, Geschäftsführer von LifeFinance. „Mit dieser spart der Versicherte nicht nur bares Geld, sondern er ist in seiner Rückzahlung flexibler.“ Sondertilgungen oder vorzeitige Rückzahlungen können jederzeit kostenfrei getätigt werden. Dadurch bietet sich die Beleihung gerade für kurzfristigen Liquiditätsbedarf an. Der Versicherungsschutz bleibt während einer Beleihung jederzeit bestehen. Für die Beleihung benötigt der Versicherte keinen Nachweis der Schufa-Auskunft oder ein regelmäßiges Einkommens. Allein die Versicherung reicht als Sicherheit aus.

Weitere Ergebnisse der GfK-Studie

Die Studie ergab außerdem, dass vor allem 20- bis 29-Jährige für ihre Weihnachtsgeschenke Schulden aufnehmen. Mit 10 Prozent nimmt der Großteil dieser Altersgruppe einen Dispositionskredit auf. Besonders häufig wird wohl in Mecklenburg-Vorpommern auf den Dispositionskredit zurückgegriffen. Hier wollen zehn Prozent der Einwohner ihr Konto überziehen. Der Großteil (24 Prozent) der 99 Befragten, die für Weihnachtsgeschenke Schulden aufnehmen, kommt aus Nordrhein-Westfalen. 13 Prozent der über 60-Jährigen verzichten dieses Jahr auf den Kauf von Weihnachtsgeschenken.

Über die LifeFinance KG

LifeFinance ist ein Online-Anbieter von Policen-Verkauf und Policen-Darlehen. Das 2003 gegründete Unternehmen mit Sitz in Griesheim bietet Interessenten auf www.lifefinance.de die Möglichkeit an, über eine Online-Plattform das beste Kaufangebot für ihre Lebens- oder Rentenversicherung im Zweitmarkt zu finden. Im Bereich des Policen-Darlehens arbeitet LifeFinance mit der Volksbank Weschnitztal zusammen und vermittelt Policendarlehen für diese. Zur Deckung von Liquiditätsengpässen können Versicherte ihre Lebens- oder Rentenversicherung mit einem Darlehen beleihen, ohne die Versicherung kündigen zu müssen und den Versicherungsschutz zu verlieren.

Weitere Informationen: www.lifefinance.de

Über die GfK-Studie

Die Gesellschaft für Konsumforschung GfK, Nürnberg, wurde von LifeFinance mit einer Studie zum Weihnachtseinkauf der Deutschen beauftragt. Die Befragung fand vom 09. bis 23. November 2012 durch persönliche Interviews in der Wohnung der Befragten statt. Die Gesamtheit der Studie umfasste 1.960 Männer und Frauen im Alter ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland. Der Umfang dieser Grundgesamtheit beträgt 66.913.000 Deutsche.

Pressekontakt:

consense communications GmbH (GPRA)
Friederike von der Kühlen
Nymphenburger Straße 86
80636 München
Tel: 089 / 23 00 26 - 33
E-Mail: fk@consense-communications.de